

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 3 (1927)  
**Heft:** 18  
  
**Rubrik:** Was die Woche Neues bringt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Mönchsgruppe aus der diesjährigen Prozession der Semana Santa (Heilige Woche) in Sevilla



Bei Bailleul (Nordfrankreich) ereignete sich infolge Ausbruches einer Feuersbrunst in einer Baracke eine schwere Explosion in einem Granatenlager. Etwa 20 Häuser wurden zerstört und 7 Personen schwer verletzt. Blick auf das Trümmerfeld nach der Explosion

## Was die Woche Neues bringt



Blick auf den Rove-Kanal am Ausgang des Tunnels



Afrikanische Kavallerie im Umzuge anlässlich der Einweihungsfeier



Senorita Elsenada die erste spanische Stierkämpferin, die in Madrid gegen ein Honorar von 25000 Fr. für eine kurze Saison engagiert wurde

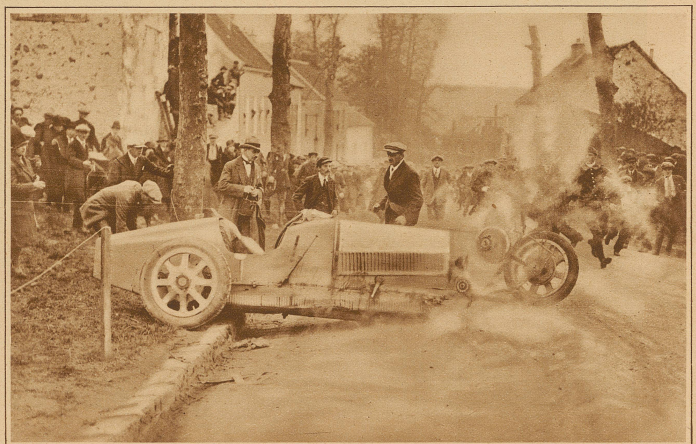


Großer Wolkenkratzerbrand in New York. Während einer ganzen Nacht leuchtete die Riesenackel des brennenden Hotels „Niederland“ über das Häusermeer New Yorks. Der am Kreuzungspunkt der 8. Avenue mit der 59. Straße, also im belebtesten Zentrum gelegene Bau, der in wenigen Wochen eröffnet werden sollte, brannte vom 38. bis auf das 20. Stockwerk hinunter vollständig aus. Da die Brandstätte ihrer großen Höhe wegen mit den Feuerspritzen bei weitem nicht erreicht werden konnte, stand die Feuerwehr vor einem unlöslichen Problem, das den New-Yorkern für die Zukunft noch große Sorge bereitet

Die Einweihung des großen Rove-Kanals, der Arles direkt mit dem Hafen von Marseille verbindet, wurde am Montag durch den Präsidenten der franz. Republik vollzogen. Dieser Kanal, der für die Rhonenschifffahrt und damit auch für die Schweiz von eminenter Bedeutung ist, hat eine Länge von 81 km und eine minimale Tiefe von 2,5 m; nur eine einzige Schleuse in Arles war notwendig. Der unterirdische Rove-Kanal, das letzte Teilstück, ist 7 km lang; der architektonisch sehr schöne Tunnel hat eine Höhe von über 15 und eine Breite von 18 m. Er ist 4 m tief. Auf beiden Seiten laufen zwei für die Zirkulation bestimmte Trottoirs von 8 m Breite



Die Einfahrt in den Rove-Tunnel



Bei einem Autorennen in Château Thierry verunglückte der Rennfahrer d'Aulan, indem er mit seinem Wagen gegen einen Baum fuhr. Momentbild, einige Sekunden nach dem Unglück